

Gemeindebrief

GÜTENBACH | FURTWANGEN | VÖHRENBACH

ADVENT 2021

FÜRCHTET EUCH NICHT



ANSJETÀ ÚZKOSTĚ ANKSIOZNOST KECEMASAN WALWAL
ANGST ANXIETY БЕСПОКОЙСТВО ÅNGEST ANXIETATE
UKUKHATHAZA LĚK ONGERUSTHEID SZORONGÁS ANGS
KUZVISANGANYA UKUNXATHA WASIWASI TŠEBELETŠO
МАҢЫЗДЫҚ ÚZKOST ANTSIETAT KUWIS АНКСИОЗНОСТ
ANXIETATIS MERAQ ANXIÉTÉ ANSIA ENDİŞE ANSIÈ

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten ist auch in diesem Jahr geprägt von der Pandemie. Menschen haben Angst und sorgen sich um ihre Lieben und sich selbst. Auf dem Titelbild ist in dreißig verschiedenen Sprachen das deutsche Wort Angst abgedruckt. Jede dieser Sprachen drückt andere Facetten dieses urmenschlichen Gefühls aus.

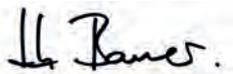
Die Botschaft »Fürchtet euch nicht!« macht Mut. Der Engel spricht diese Worte den Hirten zu, die so völlig verängstigt bei ihren Schafen die kosmischen Ereignisse dieser Nacht mitverfolgen, berufsbedingt sind sie ja wach.

Die Verkündigungsszene stammt aus dem »Hortus Deliciarum«, dem »Garten der Köstlichkeiten«. Das ist die erste Enzyklopädie, die von einer Frau verfasst wurde. Ihr Name ist Herradis Landsbergensis, (* zwischen 1125 und 1130, † am 25. Juli 1195). Sie war von 1167 bis zu ihrem Tod Äbtissin des ganz in unserer Nähe gelegenen Klosters Hohenburg auf dem Odilienberg im Elsass. Sie gestaltete dieses einzigartige mit 344 Miniaturen bebilderte Werk um 1175 oder bald danach. In lateinischer Sprache ist das theologische und weltliche Wissen der damaligen Zeit versammelt. Das diente der Belehrung der Klosterfrauen.

Jesus Christus steht dabei ganz im Mittelpunkt. Er ist die Quelle des Lebens und einziger Trost in schlimmen Zeiten. In die Angst und die Trostlosigkeit der Welt wird der »Garten der Köstlichkeiten«, das Paradies als Hoffnungsort beschrieben.

Ich wünsche Ihnen eine gute und trostvolle Advents- und Weihnachtszeit! Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Bauer.' with a decorative flourish at the end.

NEUES AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Der Kirchengemeinderat hat in den Zeiten des Lockdowns digital getagt. Der Verkauf des Kirchengebäudes war Thema im Sommer-Gemeindebrief, inzwischen ist das Geld für das Gebäude auf dem Gemeindep konto eingegangen und der Verkauf damit abgeschlossen.

Im Blick auf die Zukunft der Evangelischen Christuskirche fand nach eingehender Beratung endlich die Befragung der Vöhrenbacher Evangelischen statt, die alle einen persönlichen Brief erhielten. Am 9. November kamen dann auch einige Gemeindeglieder und man kam überein, dass man versuchen werde, die Idee einer Radwegkirche umzusetzen. Die Kirche liegt direkt am Radwanderweg und es ist eine schöne Möglichkeit, Reisenden - ob zu Fuß oder auf dem Drahtesel - einen Ort der Einkehr und Besinnung zu bieten.

Die Sonntagsgottesdienste werden allsonntäglich um 10 Uhr in der Furtwanger Melanchthonkirche stattfinden. Bis Ostern 2022 werden Gottesdienste in Vöhrenbach vierzehntäglich sein.

Brot für die Welt

In der Advents- und Weihnachtszeit sind Ihre Gaben in den Gottesdiensten für »Brot für die Welt« bestimmt.

Bitte beachten Sie die diesem Gemeindebrief beiliegenden Flyer und Spendentütchen!

Helfen Sie helfen | Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 | BIC: GENODED1KDB

Blick zurück nach vorn

1. Unsere Kirchengebäude

Das Kirchenjahr 2020/21 liegt hinter uns. Seine Zeit ist abgelaufen. Es hat eben alles seine Zeit, wie es treffend im Buch des Predigers steht. Abgelaufen war nun auch die Zeit des Kirchengebäudes in Gütenbach. Im Juli dieses Jahres wurde das Gebäude in einem feierlichen Gottesdienst unter Leitung unseres Dekans, Herrn Rüter-Ebel, entwidmet. Für die Gütenbacher bricht eine neue Zeit ohne das Gebäude der Evangelischen Kirche an. Und wir sind dankbar, dass alles mit dem Verkauf so gut gelaufen ist. Das Gebäude wird jetzt von dem Käufer als Wohnhaus für drei Parteien umgebaut.

Abgelaufen ist aber nicht die Zeit der Evangelischen Kirche; nicht in Gütenbach, auch nicht in Vöhrenbach und auch nicht in Furtwangen. Die Evangelische Kirche Oberes Bregtal besteht und lebt. So lange es uns Evangelische gibt, lebt unsere Kirche.

2. Unser Gemeindeleben

„Ist unser Gemeindeleben ein Stück weit ärmer geworden?“ mögen wir uns fragen. Ja, das ist es. Wir haben den Standort für einen Gottesdienst aufgegeben. Gottesdienste werden in einer Kirche gefeiert oder in einem dafür vorgesehenen Gebäude. Umgekehrt gesagt, Kirchen sind hauptsächlich dazu da, Gottesdienst in ihnen zu feiern. Was aber, wenn die Anzahl der Besucher eines Gottesdienstes schwindet? Dann stehen unsere Kirchen nur noch als Bauwerke aus vergangener Zeit da.

Von unseren vielen Aktivitäten bleibt vielleicht in einigen Jahren nicht mehr so viel übrig. Wir haben aber wirklich etwas aufzuweisen: Kinderstunde, Konfi-Unterricht, Christlich philosophischer Ge-



sprachskreis, Geburtstagskaffee, Spielenachmittag, Trauer-Treff, Asylkreis, Gemeindeversammlung, Kirchenchor, Gottesdienste im Pflegeheim St. Cyriak und im Luisenhof und auch im Fischerhof. Die meisten der Aktivitäten finden in unserem Gemeindehaus in Furtwangen statt. Es bewegt sich etwas in unserer Kirche.

3. Die aktuelle Entwicklung

„Alle Erkenntnis der Dinge hängt von Zahlen ab.“ Diese Aussage stammt aus einer Rede des 18-jährigen Philipp Melancthon, die er als Magister 1515 in Tübingen hielt. Ob es dies war oder anderes, jedenfalls hat die Badische Landeskirche 2019/20 einmal nachgerechnet, was in den nächsten Jahren angesichts des Mitgliederschwunds und anderer Faktoren wie Altersentwicklung usw. erwarte sei. Bis 2032 erwartet uns ein Rückgang der Einnahmen von ca. 30%. Das bedeutet, so viel muss auch in den nächsten 10 Jahren eingespart werden. Dies wird jede Kirchengemeinde verändern, wenn nicht gar kräftig durchschütteln.

4. Was uns beschäftigt und erwartet

Wir wollen unsere beiden Kirchen in Furtwangen und Vöhrenbach als Gottesdienstorte erhalten. Evangelische Kirche soll an beiden Orten mit Gemeindeaktivitäten präsent bleiben.

Wir müssen den Bestand an Gebäuden bei der auch hier schwindenden Anzahl der Mitglieder anpassen. Wir wollen Wege und

AUS DEM GEMEINDELEBEN - ZUKUNFT DER GEMEINDE

Möglichkeiten schaffen, unsere jüngeren Mitglieder für Aktivitäten, die die jungen Menschen interessieren, zu gewinnen.

Wir wollen die Verbundenheit untereinander erhalten. Wir wollen die Sinnhaftigkeit unserer Gottesdienste und unseres Christsein darstellen. Wir wollen die Schönheit der Schöpfung und die Ästhetik des Glaubens pflegen. Mit Gottes Hilfe, ja!

Peter Baake

Hand in Hand

Patenschaften

für Kinder und Jugendliche

psychisch belasteter Eltern



Patin/Patenfamilie im Raum Furtwangen gesucht!

Haben Sie Freude in der langfristigen Begleitung von Kindern?

Suchen Sie eine sinnstiftende ehrenamtliche Tätigkeit mit Aufwandsentschädigung (100 €/ Monat)?

Haben Sie Lust wöchentlich, ca. 3-6 Std. freie Zeit miteinander zu gestalten und mit einem Kind eine verlässliche Beziehung aufzubauen? Ein fröhliches und aufgewecktes Mädchen im Alter von 8 Jahren braucht eine Patin oder Patenfamilie.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, interessante Menschen kennenzulernen und bereiten Sie auf diese Aufgabe vor und Sie erhalten von uns fachliche Begleitung.

Neugierig? Interessiert? Melden Sie sich bei mir und informieren Sie sich ausführlich und unverbindlich.

Ihre Ansprechpartnerin:

Elke Schwarz

Sozialpädagogin und systemische Familientherapeutin (DGSP)

Gerwigstraße 6 | 78050 Villingen-Schwenningen;

Tel.: 07721/8407-30 (AB)

Wichtiger Hinweis!

Unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln können Veranstaltungen der verschiedenen Gemeindegruppen im Gemeindehaus wieder stattfinden. Die für die Gruppen verantwortlichen Personen informieren entsprechend.

Bis auf Weiteres wird das Gemeindehaus jedoch nicht vermietet.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

vom 13. August bis 19. November 2021



**Aus Gründen des Datenschutzes
können die Inhalte dieser Seite
in der Webfassung nicht
veröffentlicht werden.**

Wir bitten um Ihr Verständnis!



GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT 2021

FURTWANGEN			
28.11.	Erster Sonntag im Advent	17:00	Familien-Abendgottesdienst mit Adventslichtverteilung
01.12.	Mittwoch	10:00	Altenheimgottesdienst St. Cyriak
05.12.	Zweiter Sonntag im Advent	10:00	Abendmahlsgottesdienst
12.12.	Dritter Sonntag im Advent	10:00	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung im Anschluss
19.12.	Vierter Sonntag im Advent	10:00	Gottesdienst
24.12.	Heiliger Abend	16:00	Christvesper I
		18:00	Christvesper II
		20:00	Christvesper III
		22:00	Christmette
25.12.	Erster Tag des Christfests	10:00	Abendmahlsgottesdienst
26.12.	Zweiter Tag des Christfests	10:00	Gottesdienst mit Taufe
31.12.	Altjahrsabend	18:00	Gottesdienst zum Jahresende
VÖHRENBACH			
05.12.	Zweiter Sonntag im Advent	11:00	Abendmahlsgottesdienst
10.12.	Mittwoch	10:00	Altenheimgottesdienst Sozialkonzept Luisenhof
19.12.	Vierter Sonntag im Advent	11:00	Gottesdienst
24.12.	Heiliger Abend	16:00	Christvesper I
		18:00	Christvesper II
25.12.	Erster Tag des Christfests	11:00	Abendmahlsgottesdienst

GOTTESDIENSTE VON JANUAR BIS APRIL 2022

DATUM	GOTTESDIENSTE	Furt- wangen	Vöhren- bach
02.01.	Erster Sonntag nach dem Christfest	10:00	
09.01.	Erster Sonntag nach Epiphantias	10:00	11:00
16.01.	Zweiter Sonntag nach Epiphantias	10:00	
23.01.	Dritter Sonntag nach Epiphantias	10:00	11:00
30.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	10:00	
06.02.	Vierter Sonntag vor der Passionszeit	10:00	11:00
13.02.	Sonntag Septuagesimä	10:00	
20.02.	Sonntag Sexagesimä	10:00	11.00
27.02.	Sonntag Estomihi	10.00	
06.03.	Sonntag Invocavit	10:00	11:00
13.03.	Sonntag Reminiszere	10:00	
20.03.	Sonntag Okuli	10:00	11.00
27.03.	Sonntag Lätare	10:00	
03.04.	Sonntag Judika	10:00	11:00
10.04	Sonntag Palmarum	10:00	

Altenheimgottesdienste:

St. Cyriak: 5.1.22; 9.2.22; 9.3.22; 6.4.22

Sozialkonzept Luisenhof: 14.1.22; 11.2.22; 11.3.22; 8.4.22

Eventuelle Terminänderungen werden in der Tagespresse und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Jantje Ambs, die neue Leiterin des Kindergartens

Jantje Ambs heißt die neue Leiterin des Kindergartens Regenbogen in Furtwangen.

Die Arbeit mit Kindern war schon immer das Berufsziel der jetzt 24-jährigen. Eine Weile schwankte sie freilich, ob sie eine Ausbildung zur Grundschullehrerin oder zur Erzieherin machen sollte. Das freiwillige soziale Jahr im Kinderhort Maria Goretti gab den Ausschlag: im Kindergarten habe man näheren Kontakt zu den Kindern und ihren Familien, erfuhre sie bei ihrer Arbeit ganz praktisch.

Jantje Ambs ist in Furtwangen daheim, sie wuchs in einer Familie mit vier Kindern auf. Am Otto-Hahn-Gymnasium machte sie 2015 Abitur. Nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr begann sie ihre dreijährige Ausbildung zur Erzieherin an der Zinzendorfsschule in Königfeld. Das dritte Ausbildungsjahr fand im Kindergarten Maria Goretti statt, begleitet von Lehrkräften der Zinzendorfsschule. Ihre erste Stelle fand Jantje Ambs im Kindergarten in Unterkirnach. Von dort wechselte sie nach knapp einem Jahr in den Kindergarten Regenbogen nach Furtwangen.

Im Dezember vorigen Jahres bereits übernahm die junge Erzieherin die Leitung des Kindergartens Regenbogen, mitten in der Corona-Pandemie. Das war nicht einfach, dennoch bereut Jantje Ambs es nicht, diese Aufgabe übernommen zu haben.

Dazu trug auch das Team des Kindergartens Regenbogen bei, in dem acht Erzieherinnen aller Altersgruppen beschäftigt sind, außerdem zur Zeit noch drei Praktikanten. „Ein offenes Ohr für die Kinder und ihre Familien, guter Kontakt zu den Mitarbeitern“, umreißt die Kindergartenleiterin ihren Arbeitsbereich. Der Kindergarten war zeitweilig wegen Corona geschlossen, aber in der Not-

AUS DEM GEMEINDELEBEN - KINDERGARTEN REGENBOGEN

gruppe waren doch bis zu zwanzig Kinder zu betreuen. Gepflegt wurde der Kontakt auch mit denen, die nicht kommen konnten, mit vielen Telefonaten, mit Spiel- und Bastelmaterial, das zusammen mit dem ganzen Team regelmäßig zur Verfügung gestellt wurde. Als sehr erfreulich empfindet es Jantje Ambs, dass es bisher im Kindergarten Regenbogen keinen einzigen Corona-Fall gab.

Der Kindergarten Regenbogen hat 52 Plätze. In der Bärengruppe und der Elefantengruppe sind je zwanzig Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Die ganz kleinen werden in der Froschgruppe betreut, hier gibt es Platz für maximal zwölf Kinder. Der Vorbereitung auf die Schule dient der „Wackelzahn-Treff“, in dem sich zehn Vorschulkinder jeden Dienstag spielerisch lernen, was sie als Schulkinder brauchen können, zum Beispiel wichtiges über den Straßenverkehr, über Geschäfte und Handwerksbetriebe. Gut ausgelastet ist der Kindergarten Regenbogen, manche Kinder



Jantje Ambs leitet den Kindergarten Regenbogen

AUS DEM GEMEINDELEBEN - KINDERGARTEN REGENBOGEN

müssen sich sogar auf der Warteliste gedulden, bis ein Platz frei wird.

Die Qualität des Kindergartens und die pädagogischen Konzepte weiterentwickeln, das ist für Jantje Ambs ein wichtiger Aspekt der Kindergartenleitung. Derzeit arbeitet sie mit Hilfe des Vereins Grauzone an einem Schutzkonzept, das im zweiten Schritt beim Elternabend besprochen wird.

Träger des Kindergartens Regenbogen ist die evangelische Kirchengemeinde Oberes Bregtal. Er wird besucht von Kindern aller Konfessionen und Glaubensgemeinschaften. Natürlich ist der Kontakt zum Kindergartenträger ein wichtiger Aufgabenbereich für die Leiterin. Regelmäßige Gespräche mit Pfarrer Lutz Bauer und anderen Gemeinde-Verantwortlichen gehören zum Aufgabebereich von Jantje Ambs. Auch zu den anderen Kindergärten der Stadt bestehen regelmäßige Kontakte, man spricht sich ab bei Aktionen und Unternehmungen. Sehr gut ist auch nach Auskunft der Kindergartenleiterin der Kontakt zur Furtwanger Stadtverwaltung. Einmal jährlich wird die Bedarfsplanung erstellt. Darüber hinaus gibt es auch gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel die weihnachtlichen „Wunschsterne“.

Jantje Ambs ist verheiratet mit Jonas Ambs, der in der Firma Druckguss-Ketterer arbeitet. Jonas Ambs spielt in der Stadtkapelle Saxophon, und seine Frau übt gerade den Umgang mit diesem Instrument. Außerdem backt die Kindergartenleiterin sehr gern. Und schließlich ist sie eine Leseratte, liest die unterschiedlichsten Bücher von Fachliteratur bis zu Romanen und Kinderbüchern. Zur Lieblingslektüre zählt sie „Pippi Langstrumpf“, die Geschichte eines Mädchens, das mit viel Mut ihr Leben meistert.

Text und Bild Christa Hajek

Unterwegs mit den Perlen des Glaubens

Der Konfi-Unterricht hat begonnen. Sechzehn Jugendliche sind mit dem Konfi-Team in ein erlebnisreiches Jahr gestartet.

Das Motto lautet „Unterwegs mit den Perlen des Glaubens“. Diese sind eine Art Gebetskette mit Perlen in unterschiedlichen Farben und Formen und je eigener Bedeutung.

Es gibt u.a. eine Gottesperle, Perlen der Stille usw. Ihr Erfinder sieht in den Perlen des Glaubens ein Bild für den eigenen Lebensweg und gleichzeitig eine Art Fitnessband für die Seele haben.

Der erste Samstag stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens, verbunden mit der Frage nach dem eigenen Ich.

Nach Nachdenken und Diskutieren stand am Nachmittag die Gestaltung der Ich-Perle auf dem Programm. Die Konfis konnten ihrer Phantasie freien Lauf lassen und so entstanden viele bunte Perlen, die nun verbunden zu einer Kette in der Furtwanger Kirche hängen.



AUS DEM GEMEINDELEBEN - KONFI-UNTERRICHT

Am zweiten Konfi-Samstag ging es nach der Ich-Perle weiter mit einer der Perlen der Stille. Viele Ideen zu den Themen Stille und Beten wurden in Bildern und Texten zu Papier gebracht. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Auseinandersetzung mit dem Vater-unser. Die einzelnen Vater-unser-Bitten wurden in Kleingruppen genau unter die Lupe genommen, ein eigenes Gebet dazu geschrieben und ein passendes Bild dazu ausgesucht. Als nächstes steht jetzt das Projekt Krippenspiel an und dann sind weitere Schätze mit den Perlen des Glaubens zu entdecken.

Gabriele Sander-Bauer



KINDERSTUNDE

Hallo liebe Kinder,
hier meldet sich mal wieder Ida, Eure Kirchenmaus. Jetzt in der Adventszeit gibt es endlich wieder auch ein Angebot für Kinder und Teenies. Unter dem Motto „Unterwegs nach Bethlehem“ gehen wir an den vier Adventswochenenden mit einer Geschichte Schritt für Schritt Weihnachten entgegen. Eingeladen sind alle Kinder und Teenies von 0 bis 14 Jahre. Ich bin ganz schön neugierig und freue mich riesig, Euch endlich wiederzusehen. Bis bald
Eure Ida

Unterwegs nach Bethlehem:

- | | |
|------------|--|
| 28.11.2021 | 17.00 Uhr Lichtergottesdienst – mit Anmeldung
unter 07723/91141 |
| 04.12.2021 | 11.30 Uhr Kinderstunde mit Adventsgeschichte |
| 11.12.2021 | 11.30 Uhr Kinderstunde mit Adventsgeschichte |
| 18.12.2021 | 11.30 Uhr Kinderstunde mit Adventsgeschichte |

KONTAKTADRESSEN

Evangelische Kirchengemeinde Oberes Bregtal

Baumannstraße 35 | 78120 Furtwangen im Schwarzwald

Sekretariat:

Cinzia Bachmann und Marion Röth

Telefon: 07723 7359 | **E-Mail:** pfarramt@ekibreg.de

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9-11 Uhr | Do: 16-18 Uhr | Fr: 9-10 Uhr

Pfarrer: Dr. Lutz Bauer

Telefon: 07723 91141 | **E-Mail:** bauer@ekibreg.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Hausmeisterin: Viorica Cosma

Telefon: 07723 5042646

Kindergarten Regenbogen

Leiterin: Jantje Ambis

Rabenstraße 29 | 78120 Furtwangen

Telefon: 07723 7278

Kirchenälteste:

Michael Andresen (Tel.: 0151 58747183)

Peter Baake (Tel.: 07723 5042236)

Prof. Hannelore Frank (Tel.: 07723 1597)

Heinz Kallweit (Tel.: 07727 9295932)

Marion Röth (Tel.: 0151 64055937)

Cornelia Schäfer (Tel.: 07723 503990)

Thorsten Schilling (Tel.: 07727 9130128)

Lorenz Walz (Tel.: 0175 5821326)

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde

Oberes Bregtal

Baumannstraße 35,

78120 Furtwangen

Redaktionskreis:

Waltraud Pahling, Christa Hajek, Lutz Bauer, Peter Baake.

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete

Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



*Auflösung im nächsten
Gemeindebrief*

Druck:

Druckerei Leitz

Bismarckstraße 6

78120 Furtwangen

Spendenkonten:

Evangelische Kirchengemeinde
Oberes Bregtal

- Sparkasse Schwarzwald-Baar:

IBAN: DE28 6945 0065 0026 0152 99

- Volksbank Mittlerer Schwarzwald

IBAN: DE84 6649 2700 0120 5166 04



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein

riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier

Waffelröllchen auf die

weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

